



# Integration von Flüchtlingen in Qualifizierung und Arbeit

## Maßnahmen und Aktivitäten des BMWi

### 1. Allianz für Aus- und Weiterbildung

- **Ziel** des Ende 2014 gegründeten Bündnisses von Bund, Wirtschaft, Gewerkschaft und Ländern ist es, die duale Berufsausbildung in Deutschland zu stärken und für die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Ausbildung zu werben. Die Partner der „Allianz“ haben sich am 18.9.2015 zudem auf zentrale Schritte zur Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeitsmarkt verständigt (festgehalten in der Erklärung „Gemeinsam für Perspektiven von Flüchtlingen“). Die Partner der „Allianz“ werden auch 2016 die aktuellen Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt – wie etwa die Integration von Flüchtlingen – gemeinsam aktiv angehen.
- **Akteure:** Bund (BMW, BMAS, BMBF, Bundesagentur für Arbeit, Integrationsbeauftragte), Wirtschaft, Gewerkschaften und Länder
- **Zeitraum:** 2015 – 2018
- **Weiterführende Informationen:** [www.aus-und-weiterbildungsallianz.de](http://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de)

### 2. Willkommenslotsen

- **Ziel** ist es, KMU bei der Integration von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden Informationen zu allen Fragen rund um die Besetzung von Ausbildungsplätzen, Praktika und Stellen mit geeigneten Flüchtlingen sowie zu deren Integration in den Betrieb und in das soziale Umfeld zur Verfügung gestellt. Rund 150 Willkommenslotsen stehen den Unternehmen hierfür zur Seite.
- **Institution:** Bis zu 150 Berater bei regional ansässigen Kammern und sonstigen Organisationen der Wirtschaft; Leitstelle: ZDH
- **Zeitraum:** 2016 – 2018
- **Weiterführende Informationen:** [www.zdh.de/themen/bildung/karriere-im-handwerk/wege-in-ausbildung/passgenaue-besetzung-vormals-passgenaue-vermittlung/willkommenslotsen.html](http://www.zdh.de/themen/bildung/karriere-im-handwerk/wege-in-ausbildung/passgenaue-besetzung-vormals-passgenaue-vermittlung/willkommenslotsen.html)

### 3. Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“

- **Ziel** ist es, betriebliches Engagement für Flüchtlinge und deren Integration zu identifizieren, sichtbar zu machen und zu stärken. Unternehmen, die sich bereits engagieren, sollen dabei unterstützt werden, ihr Engagement noch effektiver zu gestalten. Unternehmen, die sich engagieren wollen, werden Ideen und konkrete Wege aufgezeigt sowie potenzielle Partner und Experten vor Ort vermittelt.
- **Institution:** Initiator: DIHK Service GmbH
- **Zeitraum:** 2016 – 2018
- **Weiterführende Informationen:** [www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de)

### 4. Informationsangebote für KMU

- **Ziel** ist es, KMU praktisch nutzbare Informationen und Handreichungen zu Vorgehensweisen, rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Unterstützungs- und Förderangeboten für die Integration von Flüchtlingen zu geben. Hierfür werden unter anderem seit Januar 2016 Steckbriefe zu Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen online gestellt und Willkommenslotsen geschult.
- **Institution:** „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA), durchgeführt vom IW Köln
- **Zeitraum:** Ende 2015 – Ende 2016
- **Weiterführende Informationen:** [www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge](http://www.kofa.de/themen-von-a-z/fluechtlinge)

### 5. Sozialkompetenz in der Ausbildung

- **Ziel** ist die Förderung der sozialen Kompetenz in der Ausbildung sowie die Stärkung interkultureller Kompetenzen auch bei der Ausbildung von Flüchtlingen durch Modellprojekte in der Praxis. Zielgruppen sind Auszubildende und Ausbildungspersonal in Unternehmen.
- **Zeitraum:** Frühjahr 2016 – Ende 2019

### 6. Stark für Ausbildung

- **Ziel** ist die praxisnahe Qualifizierung des Ausbildungspersonals in KMU, um dieses durch unterschiedliche Instrumente (u. a. Ausbilderhandbuch) bei der Ausbildung von Jugendlichen mit unterschiedlichen Förderbedarfen zu unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt bei asylsuchenden jungen Flüchtlingen.
- **Institution:** DIHK-Bildungs-GmbH und ZWH
- **Zeitraum:** Januar 2016 – Ende 2018
- **Weiterführende Informationen:** [www.stark-fuer-ausbildung.de](http://www.stark-fuer-ausbildung.de)

## 7. BQ-Portal

- **Ziel** ist der Ausbau der Länder- und Berufsprofile aus den zentralen Herkunftsländern der Flüchtlinge. Das BQ-Portal ist eine Arbeits- und Wissensplattform für Berufskammern, welche die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse durchführen. Unternehmen können das BQ-Portal nutzen, um Informationen zur Einschätzung der Qualifikationen ihrer Bewerber mit ausländischem Berufsabschluss zu erhalten. Für die Kammern wurden neue Arbeitshilfen entwickelt (Fragebogen für Antragsteller ohne Dokumente, Ländersteckbriefe zu Herkunftsländern) und weitere Nutzer-Workshops für Iran, Pakistan und Afghanistan sind geplant. Das BQ-Portal enthält derzeit Informationen zu über 1.640 Berufsprofilen aus 71 Ländern und 76 Beschreibungen von ausländischen Berufsbildungssystemen.
- **Institution:** IW Köln
- **Zeitraum:** Januar 2016 – Ende 2018
- **Weiterführende Informationen:** [www.bq-portal.de](http://www.bq-portal.de)

## 8. Existenzgründung von Flüchtlingen

- **Ziel** ist es, die Unternehmensgründung als einen Weg, sich ein berufliches Leben in Deutschland selbst aufzubauen, den Flüchtlingen aufzuzeigen. Bereits heute gründen Menschen ausländischer Herkunft etwa jedes fünfte Unternehmen in Deutschland. Daher hat das BMWi eine Machbarkeitsstudie zur Aktivierung unternehmerischer Potenziale von Flüchtlingen in Auftrag gegeben. Hiermit sollen die vorhandenen Potenziale von Flüchtlingen für Unternehmertum analysiert sowie ein Pilotprojekt mit Blick auf die Selbständigkeit als Erwerbsoption vorbereitet werden. Dies soll möglichst in der frühen Phase in Kooperation mit Flüchtlingsheimen und weiteren Partnern umgesetzt werden.
- **Institution:** Machbarkeitsstudie mit ISM und social impact lab, Pilotprojekt wird im Anschluss konzipiert.
- **Zeitraum:** Machbarkeitsstudie bis Ende März 2016, danach Pilotprojekt bis Ende 2017